

FIFA

For the Good of the Game

Futsal Spielregeln 2004





Fédération Internationale de Football Association

Präsident:

Joseph S. Blatter (Schweiz)

Generalsekretär:

Urs Linsi (Schweiz)

Anschrift:

FIFA
Hitzigweg 11
Postfach 85
8030 Zürich
Schweiz

Telefon:

+41-(0)43-222 7777

Telefax:

+41-(0)43-222 7878

Internet:

www.FIFA.com

Spielregeln für Futsal

Die revidierte Ausgabe der Futsal-Spielregeln wurde – wie in der Arbeitssitzung des International Football Association Board (IFAB) am 28. September 1999 vereinbart – in Zusammenarbeit mit dem IFAB-Bureau erstellt.

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck oder Übersetzung, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der FIFA.

Herausgegeben von der
Fédération Internationale de Football Association
Hitzigweg 11, 8030 Zürich, Schweiz.

Bei unterschiedlicher Auslegung des deutschen und englischen Textes ist der englische Wortlaut massgebend.

FÉDÉRATION INTERNATIONALE DE FOOTBALL ASSOCIATION

Präsident: Joseph S. BLATTER (Schweiz)
 Generalsekretär: Urs LINSI (Schweiz)
 Anschrift: FIFA, Hitzigweg 11
 8030 Zürich, Schweiz
 Telefon: +41-(0)43-222 7777
 Telefax: +41-(0)43-222 7878
 Internet: www.FIFA.com

KOMMISSION FÜR FUTSAL

Vorsitzender: TEIXEIRA Ricardo Terra, Brasilien
 Stv. Vorsitzender: SASSO SASSO Isaac David, Costa Rica
 Mitglieder:
 OGUURA Junji, Japan
 VAN DER HULST Tom, Niederlande
 MELO FILHO Alvaro, Brasilien
 FOUSEK Petr, Tschechische Republik
 KLASS Colin, Guyana
 WILLIAMS Anthony, Nigeria
 TINOCO KIPPS Rafael Ignacio, Guatemala
 AZMY Hisham, Ägypten
 BATANGTARIS Wandy, Indonesien
 COLOMBANI Armand, Tahiti
 VILAR Alberto, Spanien
 KING LAI Richard, Guam
 Chinese Taipei 2004: CHANG Chan Wei, Chinese Taipei

Änderungen

Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Fussballverbände dürfen die Ausführungsbestimmungen für Spiele, die von Spielern unter 16 Jahren sowie von Spielerinnen, Senioren (Spieler ab 35 Jahren) und Spielern mit Behinderungen ausgetragen werden, abgeändert werden, sofern die Grundsätze der Futsal-Regeln dadurch nicht berührt werden.

In folgenden Fällen sind Änderungen erlaubt:

- Grösse des Spielfelds;
- Grösse, Gewicht und Material des Balls;
- Abstand zwischen den Torpfosten und Höhe der Querlatte über dem Boden;
- Dauer der Spielphasen;
- Auswechslungen.

Alle weiteren Änderungen müssen vom International Football Association Board genehmigt werden.

Männliche und weibliche Personenbezeichnungen

Der Einfachheit halber werden in den Futsal-Regeln für Schiedsrichter, Spieler und Offizielle männliche Personenbezeichnungen verwendet; sie bezeichnen jedoch sowohl männliche als auch weibliche Personen.

Regel	Seite
1 Das Spielfeld	8
Abmessungen	
Länderspiele	
Abgrenzung	
Der Strafraum	
Strafstossmarke	
Zweite Strafstossmarke	
Eck-Viertelkreis	
Die Auswechsellzone	
Die Tore	
Sicherheit	
Spielfeldoberfläche	
2 Der Ball	15
Eigenschaften und Abmessungen	
Austausch eines beschädigten Balls	
3 Zahl der Spieler	18
Spieler	
Auswechsellvorgang	
Strafbestimmungen	
4 Ausrüstung der Spieler	21
Sicherheit	
Grundausrüstung	
Trikot	
Schienbeinschützer	
Torwart	
Strafbestimmungen	

Regel	Seite
5 Der Schiedsrichter	23
Die Vollmacht des Schiedsrichters	
Rechte und Pflichten	
Entscheidungen des Schiedsrichters	
6 Der zweite Schiedsrichter	25
Rechte und Pflichten	
7 Der Zeitnehmer und der dritte Schiedsrichter	26
Pflichten	
Der Zeitnehmer	
Der dritte Schiedsrichter	
8 Dauer des Spiels	30
Spielzeit	
Auszeit (Time-out)	
Halbzeitpause	
9 Beginn und Fortsetzung des Spiels	32
Vor Beginn des Spiels	
Anstoss	
Ausführung	
Strafbestimmungen	
Schiedsrichterball	
Ausführung	
Strafbestimmungen	
10 Der Ball in und aus dem Spiel	35
Ball aus dem Spiel	
Ball im Spiel	

Regel	Seite
11 Wie ein Tor erzielt wird	36
Torzielung	
Sieger	
Wettbewerbsbestimmungen	
12 Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen	37
Direkter Freistoss	
Strafstoss	
Indirekter Freistoss	
Disziplinarmaßnahmen	
Verwarnungswürdige Vergehen	
Feldverweismwürdige Vergehen	
13 Freistöße	41
Freistossarten	
Der direkte Freistoss	
Der indirekte Freistoss	
Ort der Freistossausführung	
Strafbestimmungen	
Signale des Schiedsrichters	
14 Kumulierte Fouls	43
Kumulierte Fouls	
Ort der Freistossausführung	
Ausführung (ab dem sechsten kumulierten Foul)	
Strafbestimmungen	

Regel	Seite
15 Der Strafstoss	47
Strafstoss	
Position des Balls und der Spieler	
Ausführung	
Strafbestimmungen	
16 Der Einkick	49
Einkick	
Position des Balls und der Spieler	
Ausführung	
Strafbestimmungen	
17 Der Torabwurf	51
Torabwurf	
Ausführung	
Strafbestimmungen	
18 Der Eckstoss	53
Eckstoss	
Ausführung	
Strafbestimmungen	
Vorgehensweisen zur Ermittlung eines Siegers	55
Vorgehensweisen zur Ermittlung eines Siegers	
Die Verlängerung	
Schüsse von der Strafstossmarke	
Signale des Schiedsrichters	57

Abmessungen

Das Spielfeld muss rechteckig sein. Die Länge muss in jedem Fall die Breite übertreffen.

Länge	mindestens 25 m
	höchstens 42 m
Breite	mindestens 15 m
	höchstens 25 m

Länderspiele

Länge	mindestens 38 m
	höchstens 42 m
Breite	mindestens 18 m
	höchstens 25 m

Abgrenzung

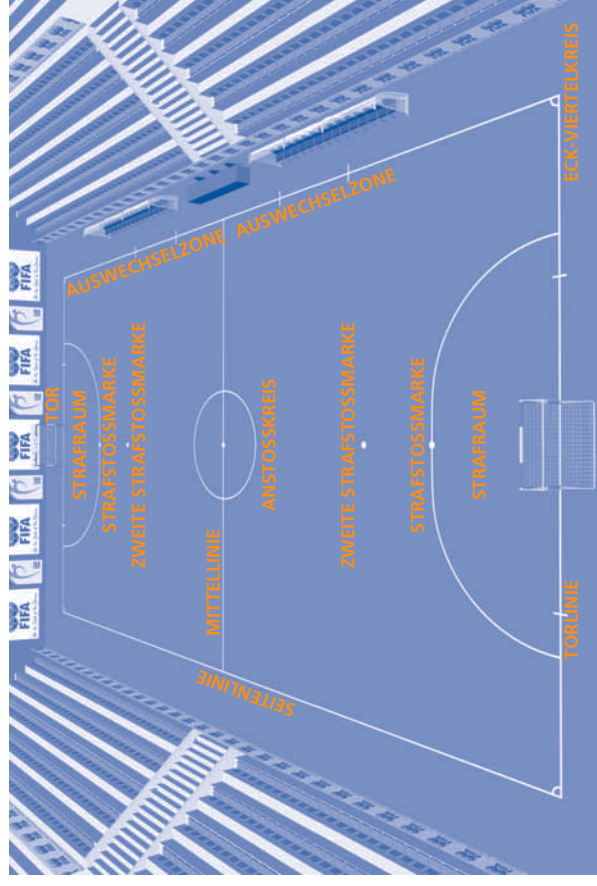
Das Spielfeld wird mit Linien abgegrenzt. Die Linien gehören zu den Räumen, die sie begrenzen. Die beiden längeren Begrenzungslinien heißen Seitenlinien, die beiden kürzeren Torlinien.

Alle Linien sind 8 cm breit.

Die Mittellinie teilt das Spielfeld in zwei Hälften.

Der Anstosspunkt ist in der Mitte der Mittellinie einzuzeichnen. Um diesen herum ist ein Kreis mit einem Radius von 3 m zu ziehen.

Das Spielfeld und sein Aufbau sind in nachstehender Zeichnung dargestellt:

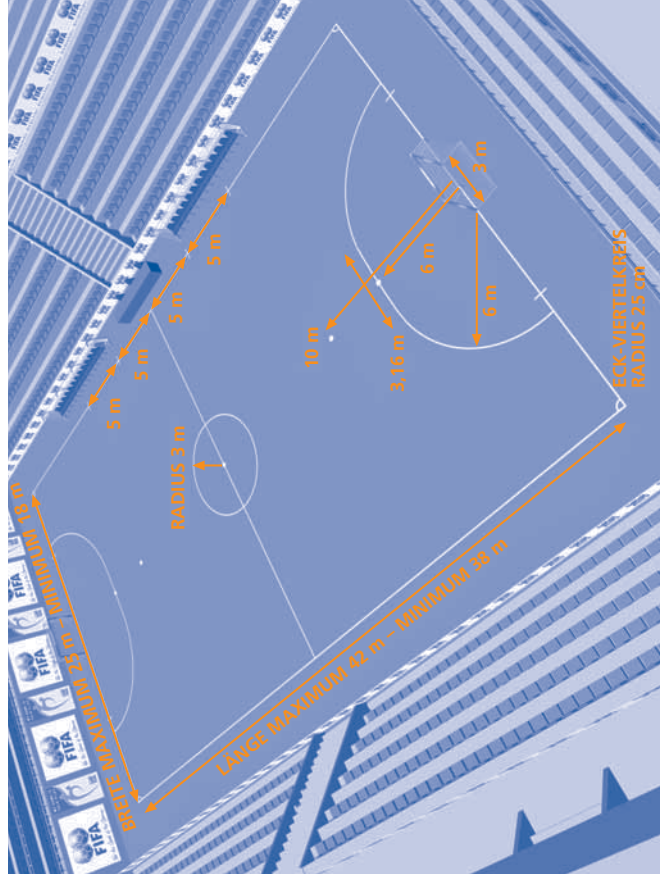


Der Strafraum

Ein Strafraum wird an beiden Torlinien folgendermassen eingezeichnet:

Von der Torlinie aus ist um jeden Torpfosten ein Viertelkreis mit einem Radius von 6 m in das Spielfeld zu ziehen, wobei der Kreismittelpunkt an der Aussenkante der Torpfosten liegen muss. Die Viertelkreisliesen schneiden je eine imaginäre Linie, die rechtwinklig zur Torlinie verläuft und die Aussenkanten der Torpfosten berührt. Dann werden die Schnittpunkte von Viertelkreisbogen und -linien durch eine 3,16 m lange Linie verbunden, die parallel zur Torlinie zwischen den Torpfosten verläuft.

Die gekrümmte Begrenzungslinie des Strafraums wird als Strafraumlinie bezeichnet.



Strafstossmarke

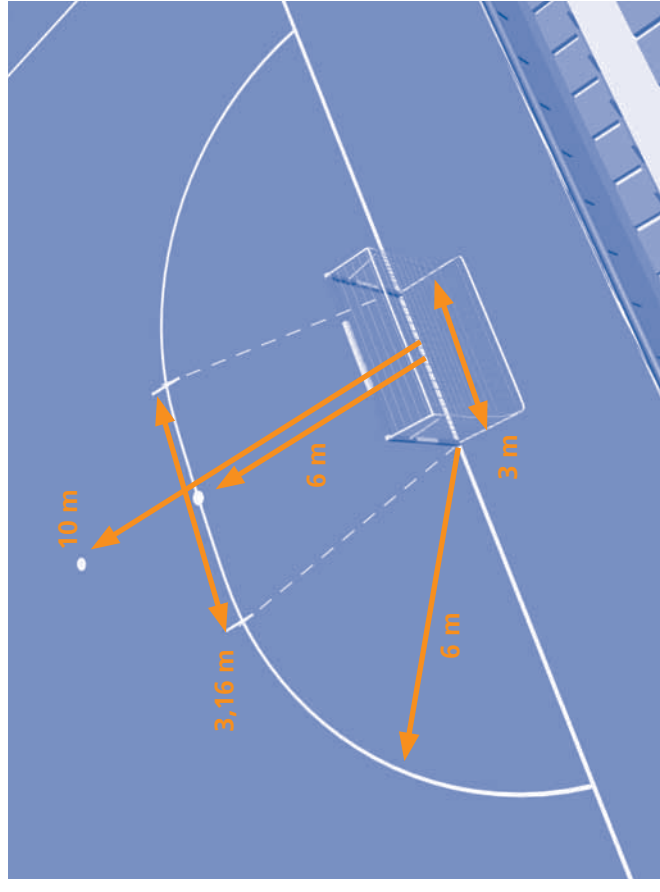
6 m vom Mittelpunkt der Torlinie zwischen den Pfosten und gleich weit von beiden Pfosten entfernt ist die Strafstossmarke als sichtbares Zeichen anzubringen.

Zweite Strafstossmarke

10 m vom Mittelpunkt der Torlinie zwischen den Pfosten und gleich weit von beiden Pfosten entfernt ist im Spielfeld eine zweite Strafstossmarke als sichtbares Zeichen anzubringen.

Eck-Viertelkreis

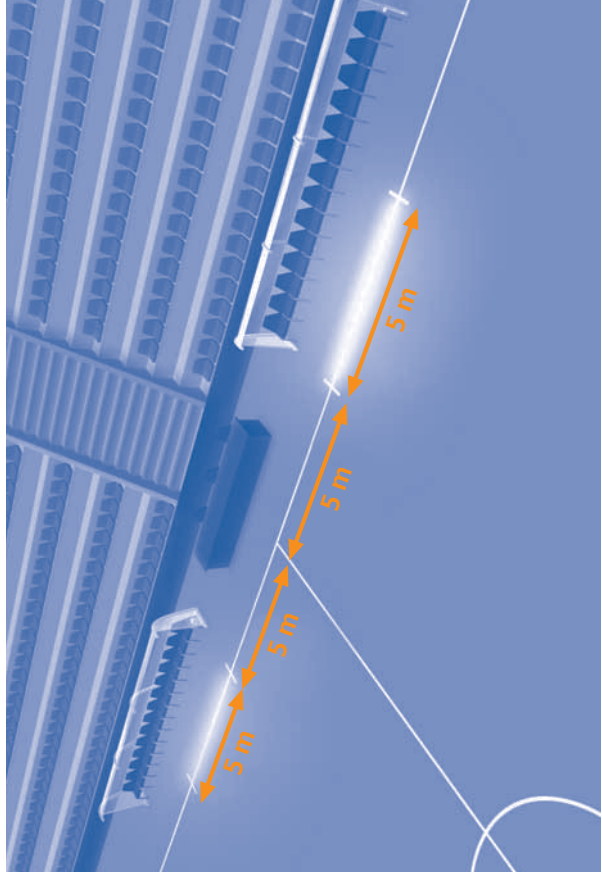
Um jede Eckfahne ist im Spielfeld ein Viertelkreis mit einem Radius von 25 cm im Spielfeld zu ziehen.



Die Auswechszelzone

Die Auswechszelzone befindet sich auf der Seitenlinie jener Spielfeldseite, wo sich die Spielerbänke befinden und die Spieler bei einer Auswechszelung das Spielfeld betreten und verlassen.

- Die Auswechszelzonen befinden sich unmittelbar vor den Spielerbänken der beiden Mannschaften. Jede Auswechszelzone misst in der Länge 5 m und wird seitlich von einer rechtwinklig zur Seitenlinie verlaufenden Linie von 8 cm Breite und 80 cm Länge (40 cm innerhalb und 40 cm ausserhalb des Spielfelds) begrenzt.
- Der Abstand zwischen dem Schnittpunkt von Mittellinie und Seitenlinie und dem nächstgelegenen Ende jeder Auswechszelzone muss jeweils 5 m betragen. Der Bereich unmittelbar vor dem Tisch des Zeitnehmers muss frei bleiben.



Die Tore

Die Tore sind in der Mitte jeder Torlinie aufzustellen.

Sie bestehen aus zwei senkrechten Pfosten, die in gleichem Abstand zu den Eckfahnen stehen und durch eine Querlatte verbunden sind.

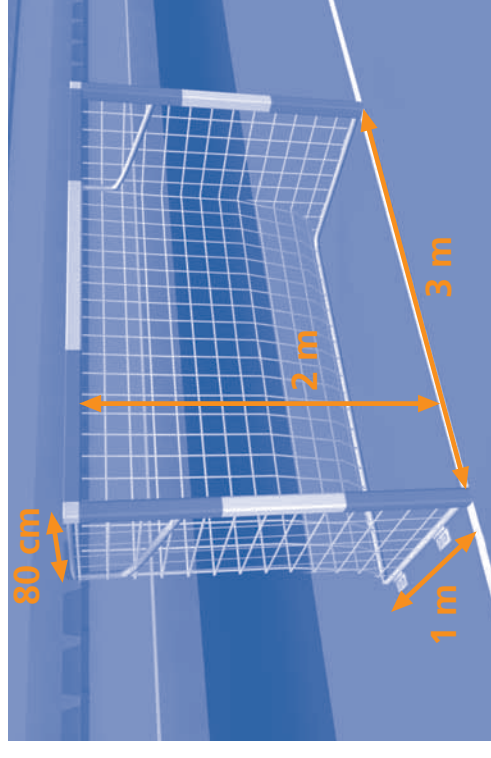
Der Abstand zwischen den Innenkanten der Pfosten beträgt 3 m. Die Unterkante der Querlatte ist 2 m vom Boden entfernt.

Die beiden Torpfosten und die Querlatte sind 8 cm breit und tief. Tornetze aus Hanf, Jute oder Nylon werden an den Pfosten und an der Querlatte hinter den Toren befestigt. In Bodenhöhe sind die Netze durch gebogene Stangen oder andere Netzträger zu befestigen.

Die Tiefe des Tors, d. h. der Abstand zwischen Pfosteninnenseite und Torrückseite, beträgt oben mindestens 80 cm und unten mindestens 100 cm.

Sicherheit

Tragbare Tore dürfen verwendet werden, müssen aber während des Spiels fest im Boden verankert sein.



Spielfeldoberfläche

Die Spielfeldoberfläche muss glatt, eben und abriebfest sein. Es wird empfohlen, Holz oder Kunststoff zu verwenden. Von Beton oder Teer-Makadam wird dagegen abgeraten.

Entscheidungen

- 1 Wenn die Torlinien 15 bis 16 m lang sind, muss der Radius des Viertelkreisbogens 4 m betragen. In diesem Fall wird die Strafstossmarke nicht auf der Strafraumlinie, sondern 6 m vom Mittelpunkt der Torlinie zwischen den Pfosten und gleich weit von beiden Pfosten entfernt angebracht.
- 2 Ausser bei internationalen Wettbewerben darf auf Naturrasen, Kunstrasen oder Erde gespielt werden.
- 3 5 m vom Eck-Viertelkreis kann im rechten Winkel zur Torlinie eine Markierung ausserhalb des Spielfelds angebracht werden, um sicherzustellen, dass der Abstand bei einem Eckstoss eingehalten wird. Die Markierung ist 8 cm breit.
- 4 Die Spielerbänke befinden sich hinter der Seitenlinie unmittelbar neben dem freien Bereich vor dem Tisch des Zeitnehmers.

Eigenschaften und Abmessungen

Der Ball

- ist kugelförmig;
- ist aus Leder oder einem anderen geeigneten Material gefertigt;
- hat einen Umfang von mindestens 62 cm bis höchstens 64 cm;
- wiegt zu Spielbeginn mindestens 400 Gramm bis höchstens 440 Gramm;
- hat einen Druck von 0,4 bis 0,6 Atmosphären (400–600 g/cm²) auf Meereshöhe.



Austausch eines beschädigten Balls

Wenn der Ball im Verlauf des Spiels platzt oder beschädigt wird, wird das Spiel unterbrochen und mit einem Schiedsrichterball an der Stelle fortgesetzt, wo der ursprüngliche Spielball beschädigt worden ist.

Hat sich der Ball aber im Strafraum befunden, wird das Spiel mit einem Schiedsrichterball auf der Strafraumlinie an der Stelle fortgesetzt, die dem Punkt, an dem der Ball geplatzt oder beschädigt worden ist, am nächsten liegt.

Wenn der Ball platzt oder beschädigt wird, während er vor einem Anstoss, Torschuss, Eckstoss, Freistoss, Strafstoß oder Einkick noch nicht im Spiel ist, wird das Spiel entsprechend den Regeln fortgesetzt.

Der Ball darf während des Spiels nur mit Genehmigung des Schiedsrichters ausgetauscht werden.

Entscheidungen

- 1 Bei internationalen Spielen dürfen keine Filzbälle verwendet werden.
- 2 Bei einer Fallhöhe von 2 m darf der Ball nach dem ersten Aufprall nicht weniger als 50 cm und nicht mehr als 65 cm aufspringen.

In Wettbewerbspiele dürfen nur Bälle verwendet werden, die in Regel 2 festgelegten Mindestanforderungen genügen.

In Spielen bei FIFA-Wettbewerben oder bei von den Konföderationen ausgerichteten Wettbewerben dürfen nur Bälle verwendet werden, die eine der drei folgenden Bezeichnungen tragen: das offizielle Logo „FIFA APPROVED“ oder das offizielle Logo „FIFA INSPECTED“ oder den Vermerk „INTERNATIONAL MATCHBALL STANDARD“.

Diese Bezeichnungen auf einem Ball bestätigen, dass er offiziell getestet wurde und zusätzlich zu den in Regel 2 aufgeführten Mindestanforderungen den spezifischen zusätzlichen Anforderungen der jeweiligen Kategorie genügt. Diese für jede Kategorie spezifischen zusätzlichen Anforderungen werden von der FIFA ausgearbeitet. Die Testinstitute werden von der FIFA ausgewählt.

Mitgliedsverbände können in ihren Wettbewerben verlangen, dass ausschliesslich Bälle, die eine der drei genannten Bezeichnungen tragen, verwendet werden. In allen anderen Spielen muss der verwendete Ball den Anforderungen von Regel 2 genügen.

Falls ein Verband in seinem Wettbewerb verlangt, dass nur Bälle mit dem Logo „FIFA APPROVED“ oder „FIFA INSPECTED“ verwendet werden dürfen, muss der Verband in diesem Wettbewerb auch die Verwendung von Bällen mit der gebührenfreien Bezeichnung „INTERNATIONAL MATCHBALL STANDARD“ zulassen. In Wettbewerbspiele der FIFA oder solchen, die unter der Aufsicht einer Konföderation oder eines Verbandes stattfinden, ist keinerlei Werbung auf dem Ball gestattet. Hiervon ausgenommen sind das Emblem des Wettbewerbs, des Veranstalters und das eingetragene Warenzeichen des Herstellers. Die Wettbewerbsbestimmungen dürfen das Format und die Anzahl solcher Markierungen begrenzen.

Spieler

Das Spiel wird von zwei Mannschaften bestritten, von denen jede höchstens fünf Spieler aufweisen darf; einer von ihnen ist der Torwart.

Auswechsellvorgang

In jedem Spiel, das gemäss den Regeln eines offiziellen Wettbewerbs auf FIFA-, Konföderations- oder Verbandsebene gespielt wird, dürfen Auswechselspieler eingesetzt werden.

Es dürfen maximal sieben Auswechselspieler eingesetzt werden. In einem Spiel sind beliebig viele Auswechslungen zulässig. Ein ausgewechselter Spieler darf als Ersatz für einen anderen Spieler wieder am Spiel teilnehmen.

Eine Auswechslung kann erfolgen, wenn der Ball in oder aus dem Spiel ist. Dabei sind folgende Bedingungen zu beachten:

- Der Spieler, der ausgewechselt wird, verlässt das Feld über die Seitenlinie in Richtung der Auswechslzone seiner Mannschaft.
- Der Spieler, der eingewechselt werden soll, betritt das Feld an der Seitenlinie in der dafür vorgesehenen Auswechslzone. Er muss damit so lange warten, bis der das Feld verlassende Spieler die Seitenlinie vollständig überquert hat.
- Ein Auswechselspieler untersteht der Entscheidungsgewalt des Schiedsrichters, unabhängig davon, ob er eingesetzt wird oder nicht.
- Die Auswechslung ist vollzogen, wenn der Auswechselspieler das Spielfeld betritt. Von diesem Augenblick an gilt er als Spieler und der Spieler, den er ersetzt, hört auf, ein Spieler zu sein.

Jeder Feldspieler darf seinen Platz mit dem Torwart tauschen.

Strafbestimmungen

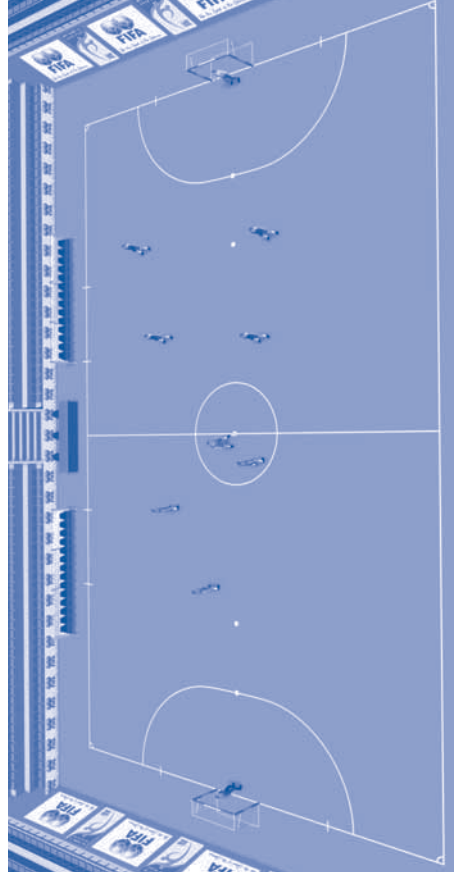
Betritt der Auswechselspieler während einer Auswechslung das Feld, bevor der Spieler, der ausgewechselt wird, es vollständig verlassen hat,

- wird das Spiel unterbrochen;
- wird der auszuwechselnde Spieler angewiesen, das Spielfeld zu verlassen;

- wird der Auswechselspieler durch Zeigen der gelben Karte verwarnt;
- wird das Spiel mit einem indirekten Freistoss für die andere Mannschaft an der Stelle fortgesetzt, an der sich der Ball bei Spielunterbrechung befand. War der Ball zu diesem Zeitpunkt im Strafraum, muss der indirekte Freistoss auf der Strafraumlinie ausgeführt werden, und zwar an dem Punkt auf dieser Linie, der der Stelle am nächsten liegt, an der sich der Ball bei Spielunterbrechung befand.

Betritt ein Auswechselspieler oder verlässt ein Spieler, der ausgewechselt wird, das Spielfeld während einer Auswechslung nicht durch die Auswechslzone seiner Mannschaft,

- wird das Spiel unterbrochen;
- wird der fehlbare Spieler durch Zeigen der gelben Karte verwarnt;
- wird das Spiel mit einem indirekten Freistoss für die andere Mannschaft an der Stelle fortgesetzt, an der sich der Ball bei Spielunterbrechung befand. War der Ball zu diesem Zeitpunkt im Strafraum, muss der indirekte Freistoss auf der Strafraumlinie ausgeführt werden, und zwar an dem Punkt auf dieser Linie, der der Stelle am nächsten liegt, an der sich der Ball bei Spielunterbrechung befand.



Entscheidungen

- 1 Bei Spielbeginn muss jede Mannschaft fünf Spieler aufweisen.
- 2 Sollten infolge von Feldverweisen weniger als drei Spieler (einschliesslich Torwart) in einer der beiden Mannschaften übrig bleiben, muss das Spiel abgebrochen werden.

Sicherheit

Ein Spieler darf keine Kleidungsstücke oder Ausrüstungsgegenstände tragen, die für ihn oder für einen anderen Spieler gefährlich sind (einschliesslich jeder Art von Schmuck).

Grundausrüstung

Die zwingend vorgeschriebene Grundausrüstung eines Spielers besteht aus:

- einem Trikot (Jersey oder Hemd),
- Hosen – werden Thermohosen getragen, muss ihre Farbe mit der Hauptfarbe der Hosen übereinstimmen,
- Strümpfen,
- Schienbeinschützern,
- Fussbekleidung – einzig Segeltuchschuhe oder Turnschuhe aus weichem Leder sind gestattet. Alle Schuhtypen müssen mit Sohlen aus Gummi oder einem ähnlichen Material versehen sein.

Trikot

- Auf dem Rücken der Trikots müssen Nummern zwischen 1 und 15 angebracht sein.
- Die Nummer auf dem Trikot muss sich farblich deutlich von der Farbe des Trikots abheben.

Bei internationalen Spielen ist auch die Vorderseite des Trikots oder der Hose durch eine Spielernummer zu kennzeichnen; diese soll jedoch in kleinerem Format ausgeführt sein.

Schienbeinschützer

- Schienbeinschützer müssen von den Strümpfen vollständig bedeckt sein;
- müssen aus geeignetem Material bestehen (Gummi, Plastik usw.);
- müssen einen angemessenen Schutz vor Verletzungen bieten.

Torwart

- Der Torwart darf lange Hosen tragen.
- Durch die Farbe der Kleidung muss jeder Torwart leicht von Spielern und Schiedsrichtern zu unterscheiden sein.
- Wenn ein Feldspieler den Platz des Torwarts einnimmt, muss er seine eigene Nummer auf dem Rücken des Torwarttrikots tragen.

Strafbestimmungen

Bei Übertretung dieser Regel

- wird der fehlbare Spieler vom Schiedsrichter aufgefordert, das Spielfeld zu verlassen, um seine Ausrüstung in Ordnung zu bringen oder die fehlenden Teile zu ergänzen. Er darf erst dann auf das Spielfeld zurückkehren, wenn er sich bei einem der Schiedsrichter gemeldet hat, welcher prüfen muss, ob die Ausrüstung nun in Ordnung ist.

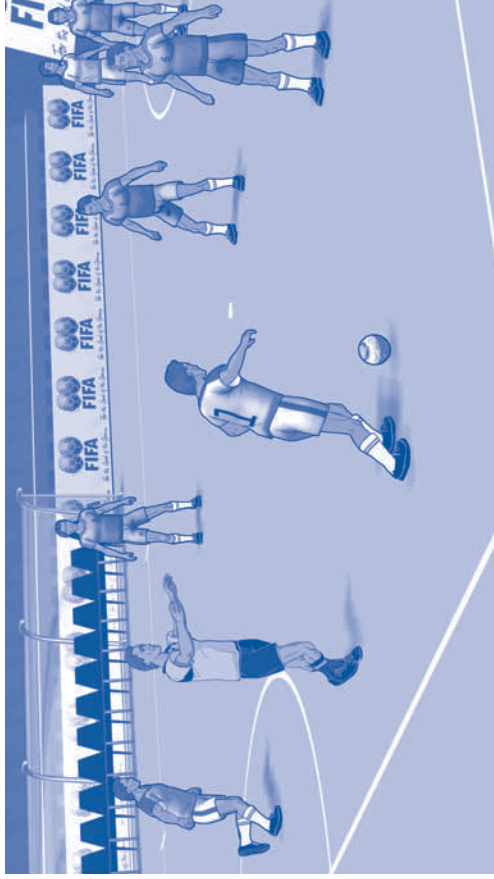
Die Vollmacht des Schiedsrichters

Jedes Spiel wird von einem Schiedsrichter geleitet, der unbeschränkte Vollmacht hat, den Spielregeln in dem Spiel Geltung zu verschaffen, für das er bestellt wurde. Diese Befugnisse hat der Schiedsrichter von dem Augenblick an, in dem er das Areal betritt, auf dem sich das Spielfeld befindet, bis zu dem Augenblick, in dem er das Areal verlässt.

Rechte und Pflichten

Der Schiedsrichter

- verschafft den Spielregeln Geltung;
- sieht von einer Spielunterbrechung ab, wenn dies von Vorteil für die nicht fehlbare Mannschaft ist, und bestraft das ursprüngliche Vergehen, wenn der erwartete Vorteil nicht rechtzeitig eintritt;
- macht sich Aufzeichnungen über den Verlauf des Spiels und lässt der zuständigen Stelle einen Bericht über das Spiel zukommen, der Informationen über die gegen Spieler und/oder Offizielle ausgesprochenen disziplinarischen Massnahmen sowie alle besonderen Vorkommnisse vor, während oder nach dem Spiel enthalten muss;
- nimmt in Abwesenheit des Zeitnehmers dessen Funktion wahr;
- hat ein Spiel bei Regelübertretungen oder Eingriffen von aussen zu stoppen, zeitweilig zu unterbrechen oder abzubrechen;
- ergreift disziplinarische Massnahmen gegen Spieler, die ein verwarntungs- oder feldverweiswürdiges Vergehen begangen haben;
- verhindert, dass Unbefugte das Spielfeld betreten;
- unterbricht das Spiel, wenn ein Spieler nach seiner Ansicht ernsthaft verletzt ist, und veranlasst, dass dieser vom Spielfeld gebracht wird;
- lässt das Spiel weiterlaufen, bis der Ball aus dem Spiel ist, wenn er überzeugt ist, dass ein Spieler nur leicht verletzt ist;
- stellt sicher, dass die Bälle der Regel 2 entsprechen;
- bestraft das schwerwiegendere Vergehen, wenn ein Spieler zur gleichen Zeit mehrere Vergehen beging.



Rechte und Pflichten

Der zweite Schiedsrichter überwacht das Spiel auf der Gegenseite des Schiedsrichters. Er darf ebenfalls eine Pfeife benutzen.

Der zweite Schiedsrichter hilft dem Schiedsrichter, den Spielregeln Geltung zu verschaffen.

Der zweite Schiedsrichter

- kann das Spiel bei Regelverstößen aus eigenem Ermessen unterbrechen;
- überprüft zusammen mit dem Schiedsrichter die korrekte Ausführung der Auswechslung.

Bei ungehöriger Einmischung oder unangemessenem Betragen enthebt der Schiedsrichter den zweiten Schiedsrichter seines Amtes, bestimmt einen Ersatzmann und erstattet der zuständigen Stelle Bericht.

Entscheidungen des Schiedsrichters

Entscheidungen des Schiedsrichters, die das Spiel betreffen, sind Tatsachenentscheidungen; sie sind endgültig.

Entscheidungen

- 1 Wenn der erste Schiedsrichter und der zweite Schiedsrichter ein Vergehen zur gleichen Zeit anzeigen, sich aber nicht einig sind, welche Mannschaft zu bestrafen ist, gibt die Entscheidung des ersten Schiedsrichters den Ausschlag.
- 2 Der erste und der zweite Schiedsrichter sind berechtigt, einen Spieler zu verwarnen oder des Felds zu verweisen. Bei einer diesbezüglichen Meinungsverschiedenheit gibt die Entscheidung des ersten Schiedsrichters den Ausschlag.



Entscheidung

Für internationale Spiele ist der Einsatz eines zweiten Schiedsrichters zwingend vorgeschrieben.

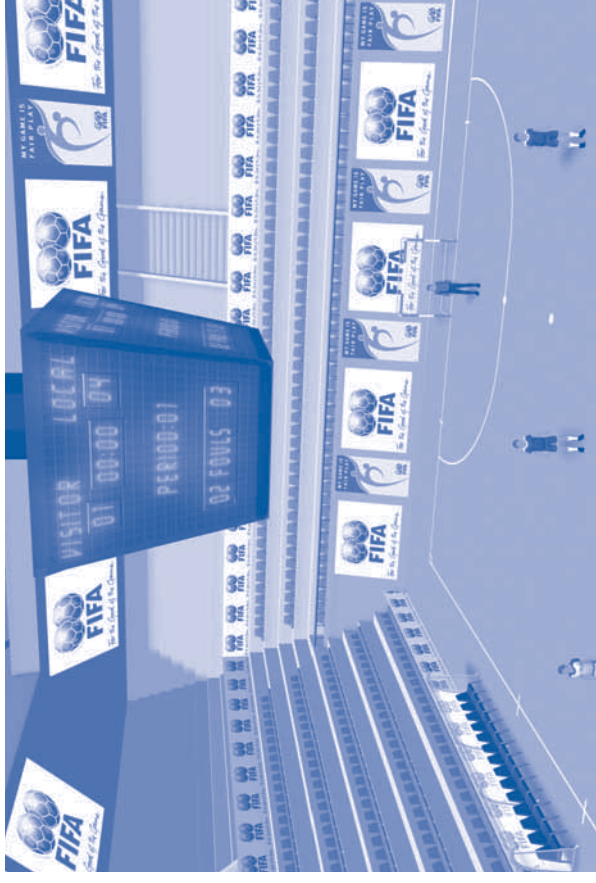
Pflichten

Es sind ein Zeitnehmer und ein dritter Schiedsrichter zu bestellen. Ihr Platz befindet sich ausserhalb des Spielfelds in Höhe der Mittellinie auf derselben Seite wie die Auswechselfeldzone.

Der Zeitnehmer und der dritte Schiedsrichter sind mit einem geeigneten Zeitmessgerät (Chronometer) sowie den nötigen Utensilien ausgerüstet, um kumulierte Fouls anzuzeigen. Diese Gegenstände werden vom Verband oder Klub, auf dessen Spielfeld das Spiel ausgetragen wird, zur Verfügung gestellt.

Der Zeitnehmer

- sorgt dafür, dass die Dauer des Spiels den Bestimmungen von Regel 8 entspricht. Zu diesem Zweck hat er
 - das Zeitmessgerät (Chronometer) nach dem Anstoss einzuschalten;
 - das Zeitmessgerät (Chronometer) anzuhalten, wenn der Ball aus dem Spiel geht (Zwischenstopp);
 - das Zeitmessgerät nach einem Einkick, Torabwurf, Eckstoss oder Freistoss, nach Schüssen von der Strafstoßmarke oder von der zweiten Strafstoßmarke sowie nach einer Auszeit (Time-out) oder einem Schiedsrichterball wieder einzuschalten;
- kontrolliert die Einhaltung der 1-Minuten-Auszeit;
- kontrolliert die Einhaltung der 2-Minuten-Strafe bei Spelausschüssen;
- zeigt mit einem Pfiff oder einem anderen akustischen Signal, welches sich deutlich von den Schiedsrichterpfiffen abheben muss, das Ende der ersten Halbzeit, des Spiels oder einer Verlängerungshalbzeit sowie das Ende der Auszeiten an;



- führt Buch darüber, wie viele Auszeiten jedem Team zur Verfügung stehen, informiert die Schiedsrichter und Mannschaften darüber und zeigt die Bewilligung einer Auszeit an, wenn der Trainer eines Teams eine Auszeit beantragt (Regel 8);
- führt Buch über die ersten fünf von den Schiedsrichtern registrierten Fouls, die von jeder Mannschaft in jeder Halbzeit begangen wurden, und zeigt mit einem Pfiff oder einem anderen akustischen Signal an, wenn eine Mannschaft das fünfte Foul begangen hat.

Der dritte Schiedsrichter

Der dritte Schiedsrichter unterstützt den Zeitnehmer. Er

- führt Buch über die ersten fünf von den Schiedsrichtern registrierten Fouls, die von jeder Mannschaft in jeder Halbzeit begangen wurden, und gibt ein Signal, wenn eine Mannschaft das fünfte Foul begeht;
- führt Buch über die Spielunterbrechungen und deren Gründe;
- notiert die Nummern der Torschützen;
- notiert die Namen und die Nummern von verwarteten oder des Feldes verwiesenen Spielern;
- gibt sonstige sachdienliche Informationen zum Spielverlauf weiter.

Bei unangemessener Einmischung oder ungehörigem Betragen enthebt der Schiedsrichter den Betreffenden seines Amts, bestimmt einen Ersatzmann und erstattet der zuständigen Stelle Bericht.

Kommt es zu einer Verletzung des ersten oder des zweiten Schiedsrichters, kann der dritte Schiedsrichter den verletzten Schiedsrichter ersetzen.



Entscheidungen

- 1 Für internationale Spiele ist der Einsatz eines Zeitnehmers und eines dritten Schiedsrichters zwingend vorgeschrieben.
- 2 Zeitmessgeräte (Chronometer), die bei internationalen Spielen eingesetzt werden, müssen über die erforderlichen Funktionen verfügen (präzise Zeitmessung, Anzeige der 2-Minuten-Strafe für vier Spieler gleichzeitig, Kumulierung der von jeder Mannschaft pro Halbzeit begangenen Fouls).

Spielzeit

Das Spiel besteht aus zwei Halbzeiten von je 20 Minuten Dauer. Die Zeitmessung erfolgt durch einen Zeitnehmer, dessen Pflichten in Regel 7 festgehalten sind.

Die Dauer jeder Halbzeit kann verlängert werden, wenn noch ein Strafstoß oder ein Freistoß gegen eine Mannschaft auszuführen ist, die mehr als fünf kumulierte Fouls begangen hat.

Auszeit (Time-out)

Den Mannschaften steht pro Halbzeit eine Auszeit von einer Minute zu. Dabei gelten folgende Bestimmungen:

- Die Trainer der Mannschaften sind berechtigt, den Zeitnehmer um eine Auszeit von einer Minute zu ersuchen.
- Eine Auszeit von einer Minute kann jederzeit verlangt werden, wird aber erst gewährt, wenn die Mannschaft, die die Auszeit verlangt, im Ballbesitz ist.

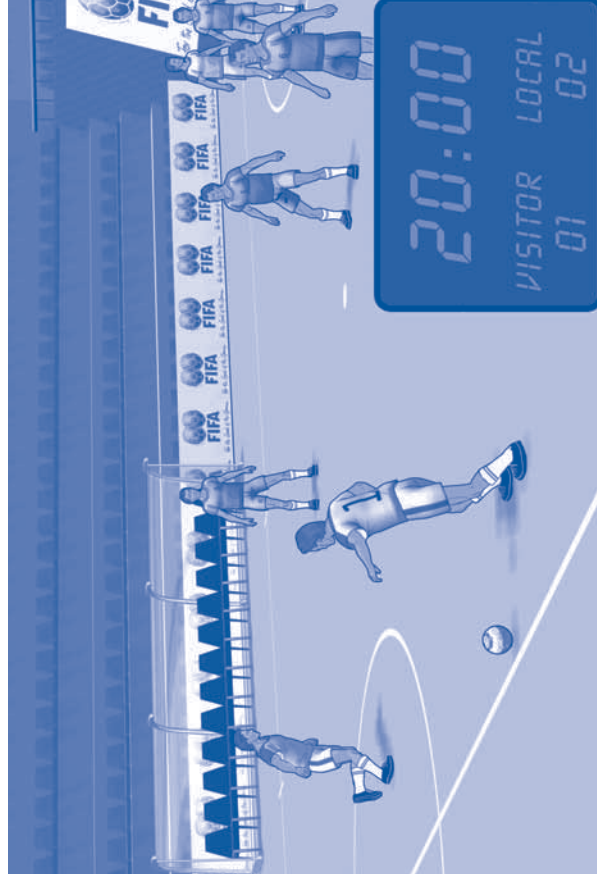
- Wenn der Ball aus dem Spiel ist, kündigt der Zeitnehmer mit einem Pfiff oder einem anderen akustischen Signal, das sich von den Schiedsrichtersignalen unterscheidet, den Beginn der Auszeit an.
- Während der Auszeit dürfen die Spieler das Spielfeld nicht verlassen. Wenn sie Anweisungen von einem Mannschaftsbetreuer wünschen, dürfen sie diese nur an der Seitenlinie in Höhe ihrer eigenen Spielerbank entgegennehmen. Der Betreuer, der die Anweisungen erteilt, darf das Spielfeld nicht betreten.
- Macht eine Mannschaft von der ihr zustehenden Auszeit in der ersten Halbzeit keinen Gebrauch, hat sie in der zweiten Halbzeit trotzdem nur Anrecht auf eine Auszeit.

Halbzeitpause

Die Halbzeitpause darf 15 Minuten nicht überschreiten.

Entscheidungen

- 1 *Wenn kein Zeitnehmer zur Verfügung steht, bittet der Trainer den Schiedsrichter um eine Auszeit.*
- 2 *Wird ein Spiel in Übereinstimmung mit den Wettbewerbsbestimmungen verlängert, können in der Verlängerung keine Auszeiten verlangt werden.*



Vor Beginn des Spiels

Eine Münze wird geworfen, und die erfolgreiche Mannschaft entscheidet, in welche Richtung sie in der ersten Spielzeit angreifen wird. Die andere Mannschaft führt den Anstoss zu Beginn des Spiels aus. Die Mannschaft, die das Losen gewonnen hat, führt den Anstoss zu Beginn der zweiten Spielhälfte aus. Für die zweite Halbzeit des Spiels wechseln die Mannschaften die Seiten und spielen auf das andere Tor.

Anstoss

Das Spiel wird durch einen Anstoss begonnen oder fortgesetzt. Der Anstoss wird ausgeführt:

- zu Beginn des Spiels,
- nach Erzielung eines Tors,
- zu Beginn der zweiten Halbzeit,
- zu Beginn jeder Verlängerungshalbzeit, sofern eine Verlängerung erforderlich ist.

Ein Tor kann aus dem Anstoss direkt erzielt werden.

Ausführung

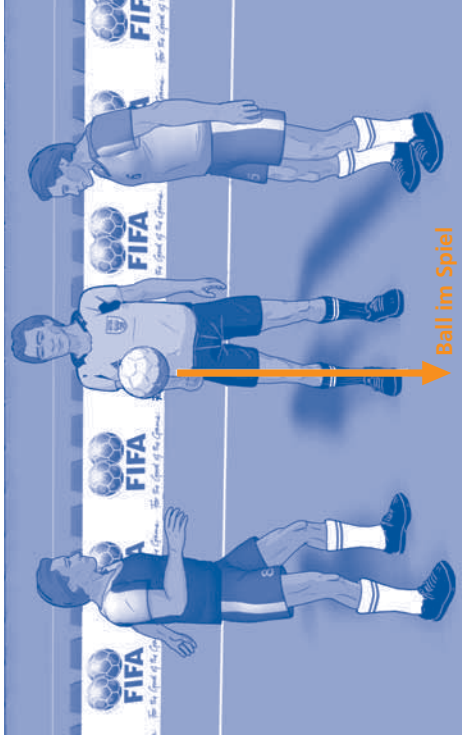
- Alle Spieler befinden sich in ihrer eigenen Spielfeldhälfte.
- Die Gegenspieler der anstossenden Mannschaft müssen mindestens 3 m vom Ball entfernt sein, bis der Ball im Spiel ist.
- Der Ball ruht auf dem Mittelpunkt des Spielfelds.
- Der Schiedsrichter gibt ein Zeichen.
- Der Ball ist im Spiel, wenn er mit dem Fuss gestossen wurde und sich vorwärts bewegt.
- Der ausführende Spieler darf den Ball erst wieder spielen, nachdem ein anderer Spieler den Ball berührt hat.

Nach jeder Torerzielung durch eine Mannschaft wird der Anstoss von der gegnerischen Mannschaft ausgeführt.

Strafbestimmungen

Wenn der ausführende Spieler den Ball ein zweites Mal berührt, bevor dieser von einem anderen Spieler berührt wurde, wird ein indirekter Freistoss für die gegnerische Mannschaft an der Stelle verhängt, wo sich das Vergehen ereignete. Hat ein Spieler das Vergehen im gegnerischen Strafraum begangen, wird der indirekte Freistoss an dem Punkt auf der Strafraumlinie ausgeführt, der dem Ort des Vergehens am nächsten liegt.

Nach jedem anderen Verstoß gegen diese Regel wird der Anstoss wiederholt.



Das Spiel ist fortgesetzt, wenn der Ball den Boden berührt.

Schiedsrichterball

Wenn das Spiel aus Gründen, die nicht in den Spielregeln aufgeführt sind, zeitweilig unterbrochen werden musste, wird das Spiel mit einem Schiedsrichterball fortgesetzt, sofern der Ball vor Spielunterbrechung weder die Seiten- noch die Torlinie überschritten hat.

Ausführung

Der Schiedsrichter lässt den Ball an der Stelle fallen, wo er sich bei Spielunterbrechung befand. War der Ball zu diesem Zeitpunkt jedoch im Strafraum, wird der Schiedsrichterball an dem Punkt auf der Strafraumlinie ausgeführt, welcher der Stelle am nächsten liegt, an der sich der Ball bei Spielunterbrechung befand.

Strafbestimmungen

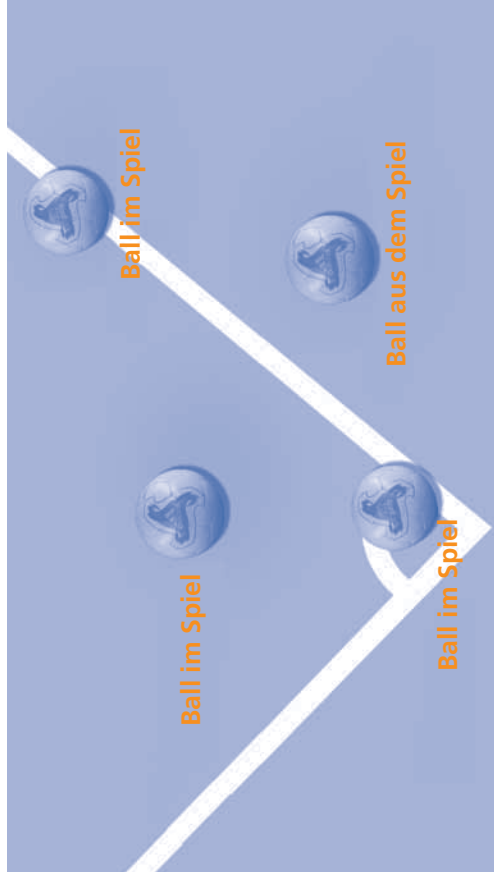
- Der Schiedsrichterball wird wiederholt, wenn der Ball von einem Spieler berührt wurde, bevor er auf dem Boden auftraf;
- der Ball, nachdem er den Boden berührt hat, die Seiten- oder Torlinie überquert, ohne vorher von einem Spieler berührt worden zu sein.

Ball aus dem Spiel

- Der Ball ist aus dem Spiel, wenn
- er entweder auf dem Boden oder in der Luft die Tor- oder Seitenlinie vollständig überquert hat;
 - das Spiel durch den Schiedsrichter unterbrochen wurde;
 - der Ball die Decke berührt hat.

Ball im Spiel

- Der Ball ist zu jedem anderen Zeitpunkt im Spiel, auch wenn
- er vom Pfosten oder der Querlatte ins Spielfeld zurückprallt;
 - er von einem der Schiedsrichter ins Spielfeld zurückprallt, wenn sich dieser im Spielfeld befindet.



Entscheidung

Wird ein Spiel in einer Halle ausgetragen und fliegt der Ball gegen die Decke, wird das Spiel mit einem Einkick für die gegnerische Mannschaft des Spielers, der den Ball zuletzt berührt hat, wieder aufgenommen. Der Einkick wird auf jener Seitenlinie ausgeführt, die der Stelle, über der der Ball die Decke berührt hat, am nächsten liegt.

Torerzielung

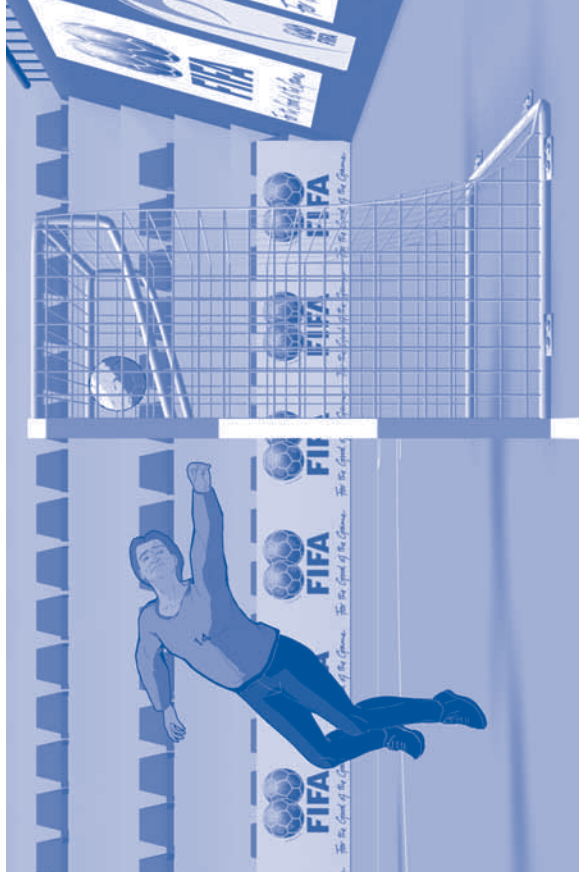
Vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen in den Regeln ist ein Tor dann gültig erzielt, wenn der Ball die Torlinie zwischen den Torpfosten und unter der Querlatte vollständig überquert hat, ohne dass der Torwart oder ein anderer Spieler der angreifenden Mannschaft den Ball geworfen, getragen oder absichtlich mit der Hand oder dem Arm gespielt hat.

Sieger

Die Mannschaft, die während des Spiels die meisten Tore erzielt, hat gewonnen. Wenn beide Mannschaften keine oder die gleiche Anzahl von Toren erzielt haben, gilt das Spiel als unentschieden.

Wettbewerbsbestimmungen

Wettbewerbsbestimmungen können für unentschieden beendete Spiele zur Ermittlung eines Siegers eine Verlängerung oder Schüsse von der Strafstoßmarke festlegen.



Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen sind wie folgt zu ahnden:

Direkter Freistoss

- Ein Spieler verursacht einen direkten Freistoss für die gegnerische Mannschaft, wenn er einen der nachfolgend aufgeführten sechs Vergehen nach Einschätzung des Schiedsrichters fahrlässig, rücksichtslos oder mit unverhältnismässigem Körpereinsatz begeht, d. h. wenn er
- einen Gegner tritt oder versucht, ihn zu treten;
 - einem Gegner das Bein stellt oder es versucht;
 - einen Gegner anspringt;
 - einen Gegner rempelt, auch mit der Schulter;
 - einen Gegner schlägt oder versucht, ihn zu schlagen;
 - einen Gegner stösst.

- Der gegnerischen Mannschaft wird ebenfalls ein direkter Freistoss zugesprochen, wenn ein Spieler eines der nachfolgenden vier Vergehen begeht, d. h. wenn er
- einen Gegner festhält;
 - einen Gegner anspuckt;
 - versucht, durch Hineingleiten von der Seite oder von hinten den Ball zu spielen, wenn ein Gegner ihn spielt oder versucht zu spielen (Hineingrättschen, Sliding, Tackling); dies gilt nicht für den Torwart in seinem eigenen Strafraum, sofern er nicht fahrlässig, rücksichtslos oder mit unverhältnismässigem Körpereinsatz spielt.
 - den Ball absichtlich mit der Hand spielt; dies gilt nicht für den Torwart in seinem eigenen Strafraum.

Der direkte Freistoss wird an der Stelle ausgeführt, wo sich das Vergehen ereignet hat. Ein Freistoss, der für die verteidigende Mannschaft in deren Strafraum verhängt wird, kann von jedem Punkt innerhalb des Strafraumes ausgeführt werden.

Die oben genannten Fälle von Vergehen gelten als kumulierte Fouls.

Strafstoss

Begeht ein Spieler eines der vorstehend genannten Vergehen innerhalb seines eigenen Strafraums, so ist er durch einen Freistoss zu bestrafen. Dies gilt ohne Rücksicht auf die jeweilige Position des Balls, sofern der Ball im Augenblick des Vergehens im Spiel war.

Indirekter Freistoss

Ein Torwart verursacht einen indirekten Freistoss für die gegnerische Mannschaft, wenn er eines der folgenden Vergehen begeht, d. h. wenn er

- sich den Ball von einem Mitspieler zuspielen lässt, nachdem er ihn freigegeben hat, bevor der Ball die Mittellinie überquerte oder von einem Gegner berührt oder gespielt wurde;
- den Ball mit der Hand berührt oder kontrolliert, nachdem ihm ein Mitspieler den Ball absichtlich mit dem Fuss zugespielt hat;
- den Ball mit der Hand berührt oder kontrolliert, nachdem er ihn direkt nach einem Einkick von einem Mitspieler erhalten hat;
- den Ball länger als vier Sekunden in seiner Spielfeldhälfte mit der Hand oder dem Fuss berührt oder kontrolliert.

Ein Spieler verursacht ebenfalls einen indirekten Freistoss, der an der Stelle ausgeführt wird, wo das Vergehen geschah, wenn er nach Ansicht des Schiedsrichters

- gefährlich spielt;
- den Lauf des Gegners absichtlich behindert;
- den Torwart daran hindert, den Ball mit seinen Händen freizulegen;
- ein anderes, nicht bereits in Regel 12 erwähntes Vergehen begeht, für welches das Spiel unterbrochen wird, um ihn zu verwarnen oder des Felds zu verweisen.

Der indirekte Freistoss wird an der Stelle ausgeführt, wo sich das Vergehen ereignete. Ereignete sich das Vergehen im Strafraum, wird der indirekte Freistoss an dem Punkt der Strafraumlinie ausgeführt, der dem Ort des Vergehens am nächsten liegt.

Disziplinarmaßnahmen

Verwarnungswürdige Vergehen

Ein Spieler wird durch Zeigen der gelben Karte verwarnet, wenn er eines der folgenden Vergehen begeht, d. h. wenn er

- sich unsportlich verhält;
- durch Worte oder Handlungen seine Ablehnung zu erkennen gibt;
- wiederholt gegen die Spielregeln verstösst;
- die Wiederaufnahme des Spiels verzögert;
- beim Eckstoss, beim Einkick, beim Freistoss oder beim Torabwurf nicht den vorgeschriebenen Abstand einhält;
- ohne Genehmigung des Schiedsrichters das Spielfeld betritt oder wieder betritt oder gegen die Regeln der Auswechslung verstösst;
- das Spielfeld absichtlich und ohne Zustimmung des Schiedsrichters verlässt.

Feldverweisdürdige Vergehen

Ein Spieler muss durch Zeigen der roten Karte des Feldes verwiesen werden, wenn er eines der folgenden Vergehen begeht, d. h. wenn er

- ein grobes Foul begeht;
- gewaltsam spielt;
- einen Gegner oder irgendeine andere Person anspuckt;
- ein Tor oder eine offensichtliche Torchance der gegnerischen Mannschaft durch absichtliches Handspiel verhindert oder zunichte macht (dies gilt nicht für den Torwart in seinem eigenen Strafraum);
- einem auf sein Tor zulaufenden Gegenspieler eine offensichtliche Torchance nimmt, indem er ein mit Freistoss oder Strafstoß zu ahndendes Vergehen begeht;
- anstössige, beleidigende oder schmähende Äusserungen tut;
- eine zweite Verwarnung im selben Spiel erhält.

Entscheidung

Ein ausgeschlossener Spieler darf im gleichen Spiel nicht mehr eingesetzt werden. Es ist ihm auch nicht erlaubt, auf der Ersatzbank Platz zu nehmen. Zwei effektive Minuten nach seinem Ausschluss darf – sofern der Zeitnehmer dies erlaubt – ein Auswechselspieler auf das Spielfeld, ausser wenn vor Ablauf der zwei Minuten ein Tor geschossen wird. In diesem Fall gelten folgende Bestimmungen:

- Wenn bei 5 gegen 4 Spieler die Mannschaft in Überzahl ein Tor erzielt, darf die Mannschaft in Unterzahl umgehend durch einen fünften Spieler vervollständigt werden.
- Wenn bei 4 gegen 4 Spieler eine Mannschaft ein Tor erzielt, darf keine der beiden Mannschaften vervollständigt werden.
- Wenn bei 5 gegen 3 oder 4 gegen 3 Spieler die Mannschaft in Überzahl ein Tor erzielt, darf die Mannschaft in Unterzahl nur um einen Spieler ergänzt werden.
- Wenn bei 3 gegen 3 Spieler ein Tor erzielt wird, bleibt die Spielerzahl beider Mannschaften unverändert.
- Wenn die Mannschaft in Unterzahl ein Tor erzielt, wird das Spiel mit der bestehenden Anzahl Spieler fortgesetzt.

Freistossarten

Es gibt direkte und indirekte Freistösse.

Bei der Ausführung eines Freistosses muss der Ball ruhig am Boden liegen, und der den Freistoss ausführende Spieler darf den Ball erst wieder spielen, nachdem ein anderer Spieler den Ball berührt hat.

Der direkte Freistoss

Wenn ein direkter Freistoss direkt in das gegnerische Tor geschossen wird, ist das Tor gültig.

Der indirekte Freistoss

Ein Tor kann nur erzielt werden, wenn der Ball nach der Ausführung von einem anderen Spieler berührt wurde, bevor er die Torlinie überschreitet.

Ort der Freistossausführung

Alle Gegenspieler müssen mindestens 5 m vom Ball entfernt sein, bis der Ball im Spiel ist. Führt die verteidigende Mannschaft einen direkten Freistoss innerhalb ihres eigenen Strafraumes aus, müssen sich alle Gegenspieler ausserhalb dieses Strafraumes befinden. Der Ball ist im Spiel, wenn er berührt oder mit dem Fuss gestossen worden ist. Führt die verteidigende Mannschaft einen direkten Freistoss innerhalb ihres eigenen Strafraumes aus, ist der Ball im Spiel, sobald er den Strafraum verlassen hat.

Strafbestimmungen

Wenn sich bei der Ausführung eines Freistosses ein Gegenspieler näher als vorgeschrieben am Ball befindet,

- wird der Stoss wiederholt.

Wenn der Ball im Spiel ist und von dem ausführenden Spieler erneut berührt wird, bevor ein anderer Spieler ihn berührt hat,

- wird ein indirekter Freistoss für die gegnerische Mannschaft an der Stelle verhängt, wo sich das Vergehen ereignet hat. Ereignete sich das Vergehen im Strafraum, wird der indirekte Freistoss an dem Punkt der Strafraumlinie ausgeführt, der dem Ort des Vergehens am nächsten liegt.

Führt die zum Freistoss berechnete Mannschaft diesen nicht innerhalb von 4 Sekunden aus,

- wird der gegnerischen Mannschaft ein indirekter Freistoss zugesprochen.

Signale des Schiedsrichters

Direkter Freistoss:

- Der Schiedsrichter weist mit horizontal erhobenem Arm in die Richtung, in die der Freistoss ausgeführt werden muss. Handelt es sich bei dem Vergehen um ein kumuliertes Foul, weist der Schiedsrichter mit dem Zeigefinger des anderen Arms nach unten, um dem dritten Schiedsrichter (oder einem anderen Offiziellen am Tisch) anzuzeigen, dass das Vergehen als kumuliertes Foul zu werten ist.

Indirekter Freistoss:

- Der Schiedsrichter zeigt einen indirekten Freistoss dadurch an, dass er einen Arm hoch über den Kopf hält. Er hält den Arm so lange hoch, bis der Freistoss ausgeführt worden ist und der Ball einen anderen Spieler berührt oder aus dem Spiel geht.

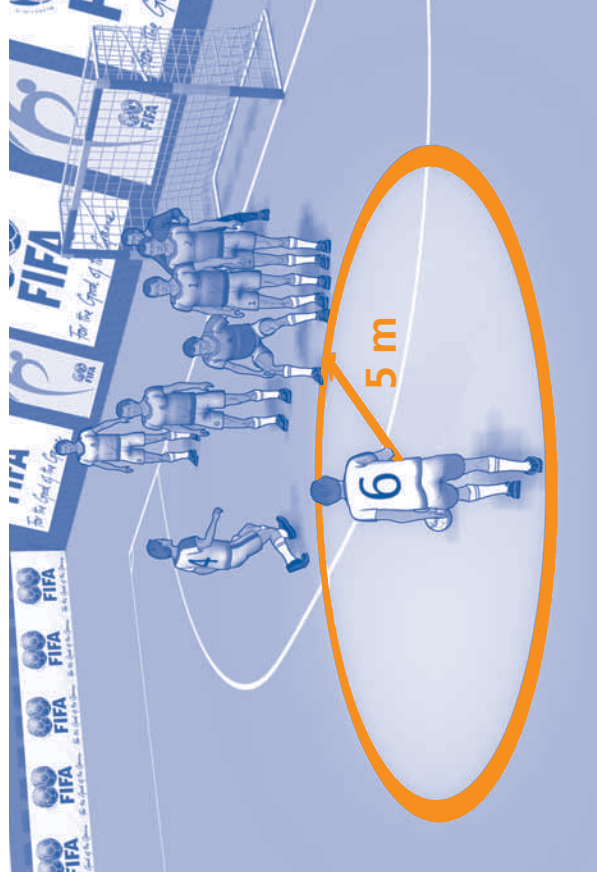
Kumulierte Fouls

- Als kumulierte Fouls gelten alle in Regel 12 aufgelisteten Vergehen, die mit einem direkten Freistoss geahndet werden.
- Die ersten fünf kumulierten Fouls, die jede der Mannschaften in jeder Halbzeit begeht, werden im Spielbericht vermerkt.

Ort der Freistossausführung

Bei den Freistößen, die für die ersten fünf kumulierten Fouls von jeder Mannschaft in jeder Halbzeit ausgesprochen werden,

- darf die gegnerische Mannschaft eine Spielermauer bilden;
- müssen die Gegenspieler mindestens 5 m vom Ball entfernt stehen, bis der Ball im Spiel ist;
- kann aus dem Freistoss ein Tor durch einen Schuss in das gegnerische Tor direkt erzielt werden.

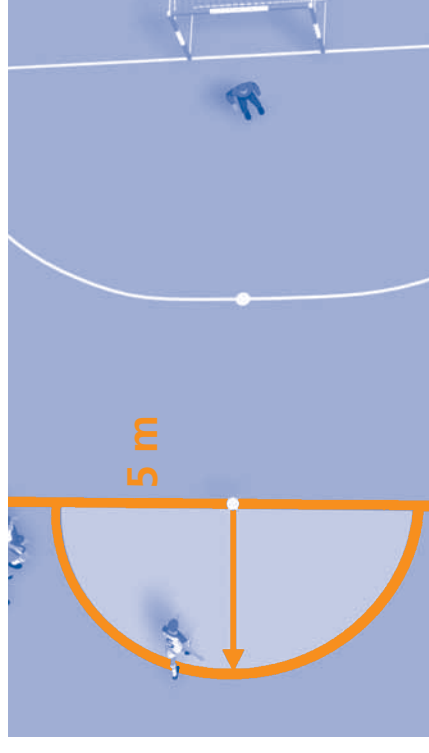


Ab dem sechsten von jeder Mannschaft pro Halbzeit kumulierten Foul

- darf die gegnerische Mannschaft keine Spielermauer mehr bilden;
- muss der den Freistoss ausführende Spieler eindeutig identifiziert werden;
- muss der Torwart in seinem Strafraum und mindestens 5 m vom Ball entfernt sein;
- müssen sich alle Feldspieler hinter einer imaginären Linie befinden, die ausserhalb des Strafraums auf Ballhöhe parallel zur Torlinie verläuft. Sie müssen mindestens 5 m Abstand vom Ball halten und dürfen den Spieler, der den Freistoss ausführt, nicht behindern. Kein Spieler darf diese unsichtbare Linie übertreten, solange der Ball nicht berührt oder gespielt wurde.

Ausführung (ab dem sechsten kumulierten Foul)

- Der ausführende Spieler muss versuchen, aus dem Freistoss direkt ein Tor zu erzielen. Er darf den Ball nicht abspielen.
- Nach Ausführung des Freistosses darf kein Spieler den Ball berühren, bevor dieser vom Torwart berührt wurde, vom Torposten oder von der Querlatte abgeprallt ist oder das Spielfeld verlassen hat.
- Wenn ein Spieler in der gegnerischen Spielfeldhälfte oder in seiner eigenen Hälfte vor der imaginären Linie, die parallel zur Mittellinie – 10 m von der Torlinie entfernt – durch die zweite Strafossmarke verläuft, ein sechstes Foul begeht, muss der Freistoss an dieser Marke ausgeführt werden. Die zweite Strafossmarke wird in Regel 1 erklärt; der Freistoss ist gemäss den Bestimmungen unter „Ort der Freistossausführung“ auszuführen.
- Wenn ein Spieler in der eigenen Feldhälfte zwischen der 10-Meter-Linie und der Torlinie, aber ausserhalb des Strafraums, ein sechstes Foul begeht, kann die Mannschaft, die den Freistoss ausführt, entscheiden, ob sie ihn an der zweiten Strafossmarke oder an der Stelle ausführen will, wo sich das Vergehen ereignete.
- Der Freistoss ist auch nach Ablauf einer regulären Halbzeit oder einer Verlängerungshalbzeit auszuführen.
- Wenn das Spiel in die Verlängerung geht, werden die in der zweiten Halbzeit begangenen Fouls in der Verlängerung mitgezählt.



Strafbestimmungen

Wenn ein Spieler der verteidigenden Mannschaft gegen diese Regel verstößt,

- wird der Freistoss wiederholt, wenn kein Tor erzielt wurde;
- wird der Freistoss nicht wiederholt, wenn ein Tor erzielt wurde.

Wenn ein Mitspieler des Spielers, welcher den Freistoss ausführt, gegen diese Regel verstößt,

- wird der Freistoss wiederholt, wenn ein Tor erzielt wurde;
- wird der Freistoss nicht wiederholt, wenn kein Tor erzielt wurde.

Wenn der Spieler, der den Freistoss ausführt, gegen diese Regel verstößt, nachdem der Ball im Spiel ist,

- wird ein indirekter Freistoss für die gegnerische Mannschaft hängt, der an der Stelle auszuführen ist, wo das Vergehen begangen wurde. Ereignete sich das Vergehen im Strafraum, wird der indirekte Freistoss an dem Punkt der Strafraumlinie ausgeführt, der dem Ort des Vergehens am nächsten liegt.

Strafstoss

Ein Strafstoss ist gegen eine Mannschaft zu verhängen, deren Spieler – während der Ball im Spiel ist – im eigenen Strafraum eines der Vergehen begehen, die mit direktem Freistoss zu ahnden sind.

Aus einem Strafstoss kann ein Tor direkt erzielt werden.

Der Strafstoss muss ausgeführt werden, auch wenn die Spielzeit am Ende jeder Halbzeit (auch in einer erforderlichen Verlängerung) abgelaufen ist.

Position des Balls und der Spieler

Der Ball

- wird auf die Strafstossmarke gelegt.

Der ausführende Spieler

- muss eindeutig identifiziert sein.

Der Torwart der verteidigenden Mannschaft

- muss mit Blick zum Schützen auf seiner Torlinie zwischen den Pfosten bleiben, bis der Ball mit dem Fuss gestossen ist.

Alle anderen Spieler halten sich

- innerhalb des Spielfelds;
- ausserhalb des Strafraums;
- hinter oder neben dem Strafstosspunkt;
- mindestens 5 m vom Strafstosspunkt entfernt auf.



Ausführung

- Der ausführende Spieler muss den Ball mit dem Fuss vorwärts stossen.
- Er darf den Ball nicht wieder spielen, bevor dieser von einem anderen Spieler berührt wurde.
- Der Ball ist im Spiel, wenn er mit dem Fuss gestossen wurde und sich vorwärts bewegt.
- Ein Strafstoss während des laufenden Spiels oder in der für seine Ausführung oder Wiederholung verlängerten Spielzeit gilt auch dann als verwandelt, wenn der Ball, bevor er die Torlinie zwischen den Pfosten und unter der Querlatte überschritten hat, einen oder beide Pfosten und/oder die Querlatte und/oder den Torwart berührt hat.

Strafbestimmungen

Wenn der Spieler der verteidigenden Mannschaft gegen diese Regel verstösst,

- wird der Strafstoss wiederholt, wenn kein Tor erzielt wird;
- wird der Strafstoss nicht wiederholt, wenn ein Tor erzielt wird.

Wenn ein Mitspieler des den Freistoss ausführenden Spielers gegen diese Regel verstösst,

- wird der Strafstoss wiederholt, wenn ein Tor erzielt wird;
- wird der Strafstoss nicht wiederholt, wenn kein Tor erzielt wird.

Wenn der ausführende Spieler gegen diese Regel verstösst, nachdem der Ball im Spiel ist,

- erhält die gegnerische Mannschaft einen indirekten Freistoss, der an der Stelle auszuführen ist, wo das Vergehen begangen wurde. Ereignete sich das Vergehen im Strafraum, wird der indirekte Freistoss an dem Punkt auf der Strafraumlinie ausgeführt, der dem Ort des Vergehens am nächsten liegt.

Einkick

Durch den Einkick wird das Spiel fortgesetzt.

Aus einem Einkick kann ein Tor nicht direkt erzielt werden.

Auf Einkick wird entschieden,

- wenn der Ball die Seitenlinie in der Luft oder am Boden vollständig überschritten hat oder die Decke berührt hat, und zwar an der Stelle, wo der Ball die Linie überschritten hat;
- gegen die Mannschaft, deren Spieler den Ball zuletzt berührt hat.

Position des Balls und der Spieler

Der Ball

- muss auf der Seitenlinie ruhen;
- wird mit dem Fuss in einer beliebigen Richtung ins Spiel zurückgestossen.

Der den Einkick ausführende Spieler

- muss mit einem Teil eines Fusses entweder auf der Seitenlinie oder auf dem Boden ausserhalb des Spielfelds stehen, wenn er den Ball mit dem Fuss stösst.

Die Spieler der verteidigenden Mannschaft

- müssen mindestens 5 m von dem Punkt entfernt sein, an welchem der Einkick ausgeführt wird.

Ausführung

- Der den Einkick ausführende Spieler muss den Einkick innerhalb von vier Sekunden ausführen, nachdem er in Ballbesitz gelangt ist.
- Der den Einkick ausführende Spieler darf den Ball nicht ein zweites Mal spielen, bevor dieser von einem anderen Spieler berührt wurde.
- Der Ball ist im Spiel, sobald er berührt oder mit dem Fuss gestossen wurde.

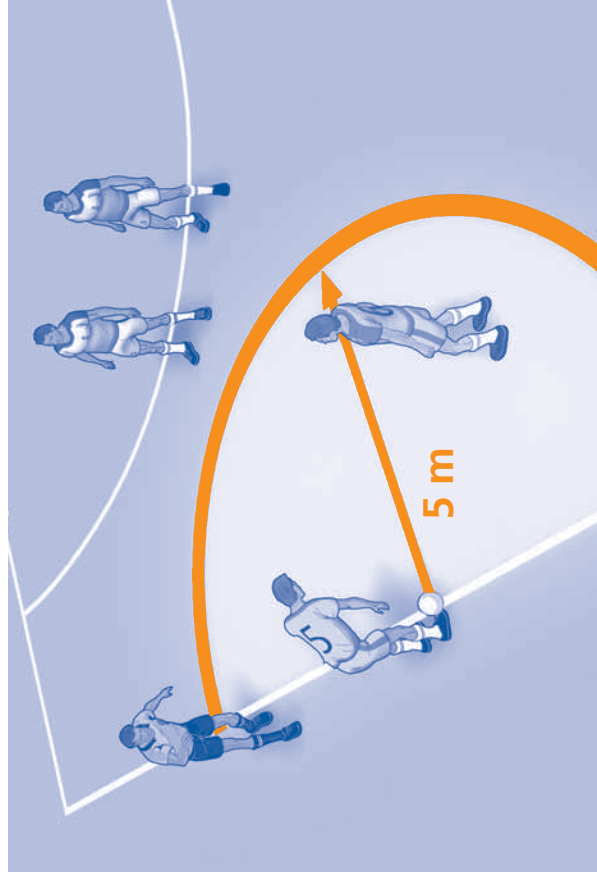
Strafbestimmungen

Die gegnerische Mannschaft erhält einen indirekten Freistoss zugesprochen, wenn

- der einkickende Spieler den Ball ein zweites Mal spielt, bevor ein anderer Spieler den Ball berührt hat. Der indirekte Freistoss ist an der Stelle auszuführen, an welcher sich das Vergehen ereignet hat. Ereignete sich das Vergehen im Strafraum, wird der indirekte Freistoss an dem Punkt auf der Strafraumlinie ausgeführt, der dem Ort des Vergehens am nächsten liegt.

Der Einkick ist durch einen Spieler der gegnerischen Mannschaft zu wiederholen, wenn

- der Ball nicht regelkonform eingekickt wurde;
- der Einkick an einer anderen Stelle ausgeführt wird als jener, wo der Ball die Seitenlinie überquerte;
- der Spieler nicht innerhalb von vier Sekunden, nachdem er in Ballbesitz gelangt ist, den Einkick ausführt;
- ein anderer Verstoß gegen diese Regel vorliegt.



Torabwurf

Durch den Torabwurf wird das Spiel fortgesetzt.

Aus einem Torabwurf kann ein Tor nicht direkt erzielt werden.

Ein Torabwurf wird gewährt,

- wenn der Ball zuletzt von einem Spieler der angreifenden Mannschaft berührt wurde und in der Luft oder am Boden die Torlinie vollständig überschreitet, ohne dass dabei ein Tor gemäss Regel 11 erzielt wurde.

Ausführung

- Der Torabwurf wird vom Torwart der verteidigenden Mannschaft von einem beliebigen Punkt innerhalb des Strafraums ausgeführt.
- Die Gegner müssen ausserhalb des Strafraums bleiben, bis der Ball im Spiel ist.
- Der Torwart darf den Ball nicht ein zweites Mal spielen, bevor dieser von einem Gegenspieler berührt worden ist oder die Mittellinie überquert hat.
- Der Ball ist im Spiel, wenn er direkt aus dem Strafraum heraus geworfen wurde.

Strafbestimmungen

Wenn der Ball nicht direkt aus dem Strafraum ins Spiel gebracht wird,

- wird der Abwurf wiederholt.

Wenn der Ball im Spiel ist und vom Torwart ein zweites Mal berührt wird, bevor ein Gegenspieler ihn berührt oder er die Mittellinie überquert hat,

- wird ein indirekter Freistoss für die gegnerische Mannschaft an der Stelle verhängt, wo sich das Vergehen ereignet hat. Ereignete sich das Vergehen im Strafraum, wird der indirekte Freistoss an dem Punkt auf der Strafraumlinie ausgeführt, welcher dem Ort des Vergehens am nächsten liegt.

Wenn der Torwart nicht innerhalb von vier Sekunden, nachdem er sich des Balles bemächtigt hat, den Torabwurf ausführt,

- wird ein indirekter Freistoss für die gegnerische Mannschaft ausgesprochen, der auf der Strafraumlinie auszuführen ist, und zwar an jenem Punkt auf dieser Linie, der dem Ort des Vergehens am nächsten liegt.

Eckstoss

Durch den Eckstoss wird das Spiel fortgesetzt.

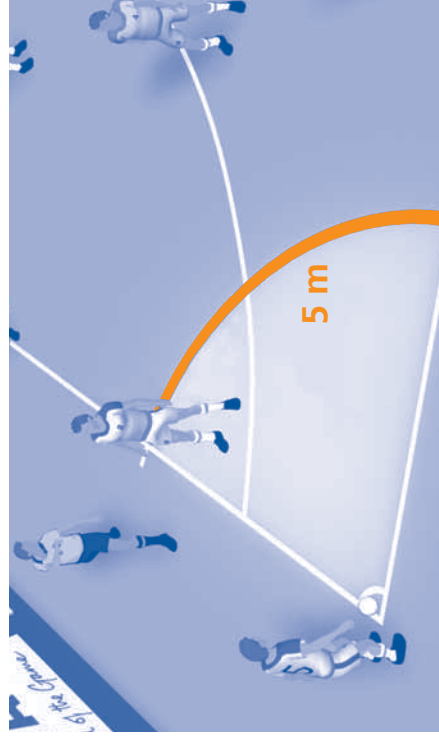
Aus einem Eckstoss kann nur für die ausführende Mannschaft ein Tor direkt erzielt werden.

Ein Eckstoss wird verhängt, wenn

- der Ball – nachdem er zuletzt von einem Spieler der verteidigenden Mannschaft berührt wurde – in der Luft oder am Boden vollständig die Torlinie überquert, ohne dass dabei ein Tor gemäss Regel 11 erzielt wurde.

Ausführung

- Der Ball wird in den Viertelkreis der nächstgelegenen Ecke gesetzt.
- Die Gegenspieler dürfen nicht näher als 5 m an den Ball herankommen, bevor dieser im Spiel ist.
- Der Eckstoss wird von einem Spieler der angreifenden Mannschaft ausgeführt.
- Der Ball ist im Spiel, wenn er berührt oder mit dem Fuss gestossen wurde.
- Der ausführende Spieler darf den Ball nicht wieder berühren, bevor dieser von einem anderen Spieler berührt wurde.



Strafbestimmungen

Ein indirekter Freistoss wird für die gegnerische Mannschaft verhängt, wenn,

- der Spieler, der den Eckstoss ausführt, den Ball ein zweites Mal berührt, bevor dieser von einem anderen Spieler berührt wurde. Der indirekte Freistoss ist an der Stelle auszuführen, wo sich das Vergehen ereignet hat;
- der betreffende Spieler nicht innerhalb von vier Sekunden, nachdem er sich des Balls bemächtigt hat, den Eckstoss ausführt. Der indirekte Freistoss wird aus dem Eck-Viertelkreis ausgeführt.

Bei jedem anderen Vergehen

- wird der Eckstoss wiederholt.

Vorgehensweisen zur Ermittlung eines Siegers

Die Verlängerung und die Schüsse von der Strafstoßmarke sind Methoden zur Ermittlung eines Siegers, wenn die Wettbewerbsbestimmungen verlangen, dass nach dem Spiel ein Sieger festzulegen muss.

Die Verlängerung

Die Verlängerung dauert zweimal fünf Minuten.

Falls keine Tore erzielt werden, wird das Spiel durch Schüsse von der Strafstoßmarke entschieden.

Schüsse von der Strafstoßmarke

- Der Schiedsrichter bestimmt das Tor, auf das die Schüsse ausgeführt werden.
- Der Schiedsrichter wirft eine Münze, und die Mannschaft, deren Spielführer die Wahl gewonnen hat, entscheidet, ob sie den ersten Schuss abgeben will.
- Der Schiedsrichter macht sich Aufzeichnungen über die ausgeführten Schüsse.
- Unter Beachtung der folgenden Bestimmungen stehen beiden Mannschaften je fünf Schüsse zu.
- Die Schüsse werden von beiden Mannschaften abwechselnd durchgeführt.
- Sobald eine Mannschaft mehr Tore erzielt hat, als die andere mit allen ihr zustehenden Schüssen noch erzielen könnte, ist das Spiel beendet.
- Wenn nach je fünf Schüssen beide Mannschaften keine oder gleich viele Tore erzielt haben, werden die Schüsse in der gleichen Reihenfolge so lange fortgesetzt, bis eine Mannschaft nach gleich vielen Schüssen ein Tor mehr erzielt hat.
- Jeder Schuss muss von einem anderen Spieler ausgeführt werden, und alle teilnahmeberechtigten Spieler müssen geschossen haben, bevor ein Spieler ein zweites Mal antreten darf.
- Jeder teilnahmeberechtigte Spieler darf bei den Schüssen von der Strafstoßmarke zu jeder Zeit seinen Platz mit seinem Torwart tauschen.

- Nur die teilnahmeberechtigten Spieler und das Schiedsrichter-Team dürfen sich während der Schüsse von der Strafstoßmarke auf dem Spielfeld befinden.
- Alle Spieler ausser dem Schützen und den beiden Torhütern müssen sich in der anderen Spielfeldhälfte aufhalten.
- Der Torwart der Mannschaft des Schützen muss auf dem Spielfeld ausserhalb des Strafraumes, in dem die Schüsse ausgeführt werden, an der Stelle bleiben, wo die Torlinie und die Strafraumlinie zusammentreffen.
- Wenn es nicht anders vermerkt ist, gelten bei der Ausführung der Schüsse von der Strafstoßmarke die entsprechenden Regeln und Entscheidungen des International Football Association Board.
- Vor Beginn der Schüsse von der Strafstoßmarke muss der Schiedsrichter dafür sorgen, dass von jeder Mannschaft gleich viele Spieler in der anderen Spielfeldhälfte sind und die Schüsse ausführen.



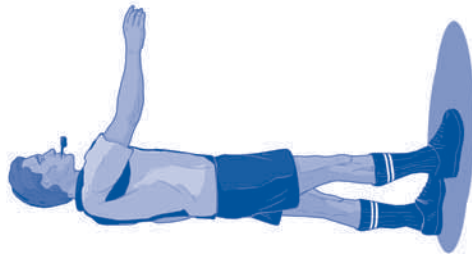
Indirekter Freistoss



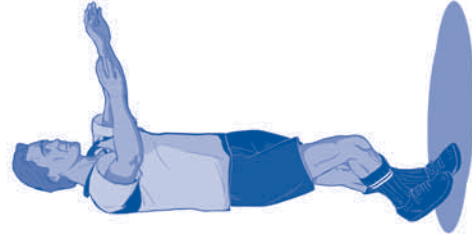
Vier Sekunden anzählen



Fünftes kumuliertes Foul



Beginn und Fortsetzung
des Spiels



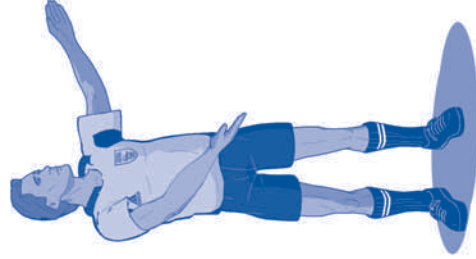
Vorteil



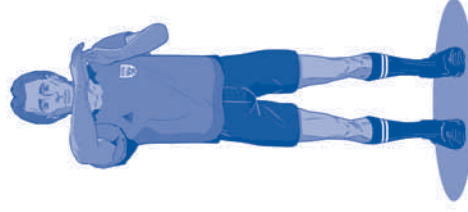
Verwarnung



Feldverweis



Direkter Freistoss



Auszeit (Time-out)